

**Thema:** Nutzungskonzept für die AStA-Druckerei

**AntragsstellerInnen:** Hochschulpiraten

**Der Studierendenrat möge beschließen:**

1. Der SR fordert den AStA auf, zur nächsten ordentlichen Studierendenratssitzung ein Konzept zur Abstimmung vorzulegen, wie die AStA-Druckerei in Zukunft betrieben werden kann. Vor allem das Problem der geringen Nutzung durch Studierende sollte hierbei in den Fokus gerückt werden. Findet das vom AStA vorlegte Konzept im SR keine Mehrheit, hat der AStA die Druckerei unverzüglich zu schließen. Die Räume sollen in diesem Fall anderweitig genutzt und die Mitarbeiter\*innen in anderen Arbeitsbereichen weiterbeschäftigt werden.

**Begründung:**

Die AStA-Druckerei wird - wie auch schon mehrfach in Wirtschaftsprüfberichten festgehalten wurde - faktisch nicht mehr benötigt. Die einzigen Nutzer\*innen der Druckerei sind ein paar Stugen, ein oder zwei politische Listen und der AStA selbst, die aber auch kostengünstiger (und unter besseren Arbeitsbedingungen wie z. B. Tageslicht) woanders drucken könnten. Und in Farbe.

Da unter diesen Gesichtspunkten eine Aufrechterhaltung dieses Arbeitsbereiches höchst zweifelhaft ist, soll der amtierende AStA einmal darstellen, was aus seiner Sicht für einen Weiterbetrieb spricht und wie sich dies auch finanziell umsetzen lässt. Sollte es wirklich eine Lösung geben, die ein Fortbestehen ermöglicht und vor allem rechtfertigt, kann die Druckerei weiter erhalten bleiben. Sollte dies nicht der Fall sein, ist es aus unserer Sicht höchste Zeit, die Druckerei einzustellen. Die Räume könnten stattdessen beispielsweise als Lager für einen erweiterten Verleih-Service eingesetzt werden. Und die in der Druckerei Beschäftigten finden mit Sicherheit spannendere Tätigkeitsbereiche, als in einem Kellerraum zu sitzen, wo es nichts zu tun gibt.